

69687-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Softwareprogrammierung und -beratung – Pflege u. Weiterentwicklung d. GEO-Fachanwendungen für d. hessische Landwirtschaftsförderung

OJ S 21/2026 30/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Pflege u. Weiterentwicklung d. GEO-Fachanwendungen für d. hessische Landwirtschaftsförderung

Beschreibung: Es werden IT-Dienstleistungen sukzessive in sechs Losen vergeben.

Vorliegend betroffen sind allein die Leistungen zu Los 2 - Pflege und Weiterentwicklung der zentralen GEO-Fachanwendungen für die hessische Landwirtschaftsförderung. Wesentliche Bestandteile sind die Flächenverwaltung (FIG) als rechtsverbindliches Referenzsystem, das satellitengestützte Flächenmonitoring (AMS) zur automatisierten Kontrolle von Förderanträgen sowie mobile Anwendungen für Landwirte (HeLaWi-App) und Prüfdienste (HeKTAR). Der Dienstleister verantwortet die Integration von Geodaten, die Analyse von Satellitenbildern sowie die Sicherstellung der EU-Konformität und technischen Zukunftsfähigkeit der Systeme. Sämtliche Leistungen sind auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung und mithin erst auf gesonderten Abruf/Einzelauftrag hin zu erbringen.

Kennung des Verfahrens: 305a2ce0-0719-4f53-b6a2-11d9fbdd0970

Interne Kennung: 864-25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72210000 Programmierung von Softwarepaketen, 72211000

Programmierung von System- und Anwendersoftware, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das zur gesonderten Vergabe vorgesehene Los 6 (Übergreifende Leistungssteuerung durch IT-Service-Integrator) betrifft die Steuerung, Koordination und auch Überwachung der Leistungen und Auftragnehmer der Lose 1 bis 5 im Interesse der Auftraggeberin. Um Interessenskonflikte auszuschließen, gilt insoweit eine Zuschlagslimitierung gem. § 30 VgV. Insbesondere die im Leistungsbild des Loses 6 enthaltenen Überwachungsleistungen verursachen einen Interessenkonflikt zu den Leistungen der übrigen Lose, da die Überwachungsleistung die Leistungen in den übrigen Losen betrifft. Um eine Eigenüberwachung zu vermeiden, erfolgt daher eine Zuschlagslimitierung. Der Anbieter, auf dessen Angebot für das Los 6 der Zuschlag erteilt wird, wird bei der Erteilung des Zuschlages für das hiesige Los nicht berücksichtigt. Ein Unternehmen, auf dessen Angebot in dem hiesigen Vergabeverfahren der Zuschlag erteilt wird, wird spiegelbildlich bei der Erteilung des Zuschlages von Los 6 nicht berücksichtigt. Vorsorglich wird auf § 46 Abs. 2 VgV verwiesen. Dies gilt auch für gesellschaftsrechtlich verbundene Unternehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Pflege u. Weiterentwicklung d. GEO-Fachanwendungen für d. hessische Landwirtschaftsförderung

Beschreibung: Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) fungiert als von der EU-akkreditierte Zahlstelle für die Landwirtschaftsförderung in Hessen. Die WIBank ist Teil der Landesbank Hessen – Thüringen (Helaba). Die Bereitstellung und der Betrieb der für die Landwirtschaftsförderung notwendigen spezialisierten IT-Systeme liegt in der Verantwortung der Helaba. Die Helaba hat die IT-Dienstleistungen für die Landwirtschaftsförderung derzeit an einen Generalunternehmer vergeben. Der Vertrag mit diesem Generalunternehmer endet zum 31.12.2026. Daher werden die IT-Dienstleistungen neu ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Ausschreibungen erfolgt ein Wechsel vom heutigen Generalunternehmermodell auf ein Multi-Provider-Modell. Die bisher zentral vom Generalunternehmer erbrachten Leistungen werden dabei aufgeteilt und über sechs fachlich abgegrenzte Lose sukzessive im Wettbewerb ausgeschrieben. Die IT-Systeme der Landwirtschaftsförderung basieren auf einer hochgradig integrierten Architektur, die technische und fachliche Abhängigkeiten zwischen den sechs Losen bedingt. Im Rahmen der Umstellung vom einem Generalunternehmer auf ein Multi-Provider-Modell ist es daher zwingend erforderlich, dass die Dienstleister je Los, nicht isoliert agieren, sondern Teil eines integrierten IT-Ökosystems werden. Vorliegend betroffen sind allein die Leistungen zu Los 2 - Pflege und Weiterentwicklung der zentralen GEO-Fachanwendungen für die hessische Landwirtschaftsförderung. Wesentliche Bestandteile sind die Flächenverwaltung (FIG) als rechtsverbindliches Referenzsystem, das satellitengestützte Flächenmonitoring (AMS) zur automatisierten Kontrolle von Förderanträgen sowie mobile Anwendungen für Landwirte (HeLaWi-App) und Prüfdienste (HeKTAR). Der Dienstleister verantwortet die Integration von Geodaten, die Analyse von Satellitenbildern sowie die Sicherstellung der EU-Konformität und technischen Zukunftsfähigkeit der Systeme. Sämtliche Leistungen sind auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung und mithin erst auf gesonderten Abruf/Einzelauftrag hin zu erbringen. Für die weiteren Einzelheiten wird auf die Anlage I 02 - Anlage 0_Leistungsbeschreibung verwiesen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72210000 Programmierung von Softwarepaketen, 72211000

Programmierung von System- und Anwendersoftware, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag wird befristet geschlossen bis zum 31.12.2029. Optional kann der Rahmenvertrag einmalig um ein weiteres Jahr durch die

Helaba verlängert werden. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt damit 4 Jahre. Die Verlängerungsoption kann von der Helaba bis 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung ausgeübt werden

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderung: Eintragung im einschlägigen Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR Abkommens, in dem das Unternehmen ansässig ist. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung. Nachweis: Eigenerklärung, Anlage 02_Erklärung zur Eignung. Zudem ist der Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, als Anlage beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Der Bewerber hat eine bestehende und aktuell gültige Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung nachzuweisen. Die Versicherung muss eine Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden pro Versicherungsjahr aufweisen. b) Der Bewerber hat den Nachweis einer bestehenden und aktuell gültigen Vermögensschadenhaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. EUR für Vermögensschäden pro Versicherungsjahr zu erbringen. Besteht eine Versicherung mit den geforderten Deckungssummen derzeit nicht, genügt die Vorlage einer Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung), dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung vor Leistungsbeginn abgeschlossen und dem Auftraggeber unverzüglich vorgelegt wird. Hierbei handelt es sich jeweils um Mindestanforderungen an die Eignung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung) mit den folgenden Angaben abzugeben: a) Der jährliche Gesamtumsatz der jeweils letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz in Höhe von EUR 1.000.000,- brutto b) Die jährlichen Gesamtumsätze in den Geschäftsbereichen des Auftragsgegenstandes bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Jährlicher Umsatz in Höhe von EUR 500.000,- brutto pro Jahr.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über eine hinreichende Kapazität an qualifiziertem Fachpersonal verfügt, um die geforderten Leistungen im Bereich der GIS-Entwicklung und des Geodatenmanagements auch bei urlaubs- oder krankheitsbedingten Ausfällen sicherstellen zu können.

Mindestanforderung an die Gesamtzahl FTE der qualifizierten GIS-Entwickler/Architekten: 5.

2) Nachweis: Vorlage einer Eigenerklärung (Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung), die die Anzahl der verfügbaren Fachkräfte in „Vollzeitäquivalenten“ (FTE) für den Bereich GIS-Entwicklung / Geodatenmanagement zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags ausweist. Die Eigenerklärung muss folgende Mindestangaben enthalten: • Gesamtzahl der qualifizierten GIS-Entwickler/Architekten im Unternehmen (bzw. im für den Auftrag zuständigen Geschäftsbereich). • Bestätigung, dass diese Mitarbeiter über Kenntnisse in relevanten Technologien (z. B. Java, OGC-Standards, Web-GIS) verfügen. 3)

Auswahlkriterien: Der öffentliche Auftraggeber bewertet die Anzahl der FTE der qualifizierten GIS-Entwickler quantitativ: • Werden 5 – 8 FTE GIS-Entwickler angegeben, so erhält der Bewerber 5 Punkte. • Werden 9 – 11 FTE GIS-Entwickler angegeben, so erhält der Bewerber 8 Punkte • Bei Vorliegen von 12 oder mehr FTE GIS-Entwicklern, erhält der Bewerber die Maximalpunktzahl von 10 Punkten. 4) Gewichtungsfaktor: 5

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Einhaltung der Sicherheitsstandards nach ISO 27001 bzw. des IT-Grundschutzes nach BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) (Nachweis über Vorlage von Kopie/Scan des Zertifikats). Liegt keine Zertifizierung vor, ist der Sicherheitsstandard nach ISO 27001 bzw. die Einhaltung des IT-Grundschutzes nach BSI durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, die dem Teilnahmeantrag beizufügen ist. Die Eigenerklärung muss die Versicherung enthalten, dass für alle in der Zuständigkeit des Bieters abgearbeiteten Leistungen der IT-Grundschutz nach BSI bzw. die Einhaltung der Sicherheitsstandards gemäß ISO 27001 gewährleistet werden. Sofern der Bereich, der zur Erbringung der Leistungen herangezogen wird, im betroffenen Unternehmen von anderen, nicht betroffenen Bereichen abgeteilt werden kann, ist nur für diesen Bereich die Einhaltung der Standards gemäß ISO 27001 bzw. des IT-Grundschutzes nach BSI zu gewährleisten. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Allgemeine Hinweise und Bewertungsmaßstab

sämtlicher Referenzen (Referenzübergreifend): 1) Eine Referenz ist nur vollständig und im Rahmen der Eignungsprüfung verwendbar, wenn diese alle (!) abgefragten Angaben enthält.

Geforderte Beschreibung der jeweiligen Referenz: (i) Benennung der Referenz (ii) Benennung der Auftraggeberorganisation (iii) Zeitraum der erbrachten Leistung (iv) Beschreibung der Leistungen, besonders im Hinblick auf die für die Eignung und Bewertung spezifischen Erfahrungen. Siehe hierzu die je Referenzkriterium unter "b) Nachweis" genannten Aspekte in der Auftragsbekanntmachung sowie der Anlage 03_Vordruck_Referenzen je Kriterium (iv) Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter

Nachunternehmer) in Personentagen ca. (v) Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto (vi) Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers). 2) Sollten mehr als die vorgegebene Höchstzahl an Referenzen eingereicht werden, so werden die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen, die der Höchstzahl entsprechen, gewertet. 3) Bewertung: Eine Differenzierung bei der Punktevergabe erfolgt über die Vergleichbarkeit der ausgeführten Referenz mit dem vorliegenden Projekt nach der bewerberseitigen Projektbeschreibung. Dabei werden insbesondere die fachliche und aufwandsbezogene Vergleichbarkeit mit der verlangten Leistung einer wertenden Betrachtung nach folgenden Maßstäben unterzogen. 0 Punkte: Referenz nicht vorgelegt oder Referenz betrifft keine vergleichbaren Leistungen 10 Punkte: Die Referenz entspricht den konkret ausgeschriebenen Leistungen oder geht sogar darüber hinaus. Eine Bewertung mit Punkten zwischen 0 und 10 erfolgt entsprechend dem Grad der Vergleichbarkeit der Referenzleistung. Werden nach der Bekanntmachung/dem Vordruck Referenzen Angaben zu zwei Referenzen erwartet, erfolgt je Referenz eine hälftige Teilung der erzielten Punkte, so dass die Maximalpunktzahl nur erreicht werden kann, wenn die erwarteten zwei Referenzen eingereicht werden. Die in der Bewertungsmatrix Eignung vorgesehene Gewichtung wird durch entsprechende Multiplikation mit dem Gewichtungsfaktor umgesetzt. 4) Mindestanforderung: Es sind mindestens 700 Punkte / 70 % zu erzielen (Mindestanforderung). Werden weniger als die vorgenannte Punktzahl erreicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages. Hinweis: Soweit nicht vorgelegte/nicht vergleichbare Referenzleistungen zum Ausschluss führen, ist dies gesondert bei dem jeweiligen Referenzkriterium gekennzeichnet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Expertise in bestehenden GIS-Systemen und räumlichen Datenbanken vergleichbaren Umfangs und Komplexität, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über Erfahrung in der erfolgreichen Weiterentwicklung von komplexen Geoinformationssystemen verfügt, die große, rechtsverbindliche Geodatenbanken verwalten und in Umfang und Kritikalität mit einem Land Parcel Identification System (LPIS) auf Landesebene vergleichbar sind. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Projekten aus den letzten fünf Jahren, aus denen die Komplexität des Systems (z. B. Datenvolumen, Nutzerzahl, Rechtsverbindlichkeit) und die Rolle des Bewerbers hervorgehen. c) Gewichtungsfaktor: 15

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Erfahrung mit FIS-Standards und EU-Konformitätsanforderungen, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1.2. a) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisbare Erfahrungen bei der Umsetzung von Softwareentwicklungsprojekten im Kontext des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKos) der EU vorweisen, insbesondere unter Berücksichtigung der Anforderungen aus Verordnungen wie (EU) 2021/2116 und (EU) 2022/1173 oder deren Vorgängern. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu einer Referenz aus den letzten fünf Jahren, die die Entwicklung oder wesentliche Weiterentwicklung einer InVeKos-konformen Fachanwendung belegt. c) Gewichtungsfaktor: 15

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Expertise in der automatisierten Verarbeitung und Analyse von Copernicus-Satellitendaten, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss seine Fähigkeit belegen, große Mengen an Satellitendaten des Copernicus-Programms (insb. Sentinel-1 und Sentinel-2) automatisiert zu beschaffen, aufzubereiten (z.B. Atmosphärenkorrektur, Wolkenmaskierung) und für Zeitreihenanalysen zu prozessieren. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu einem Referenzprojekt aus den letzten fünf Jahren mit Beschreibung des eingesetzten technischen Verfahrens und Architekturen zur Verarbeitung von Copernicus-Daten. c) Gewichtungsfaktor: 5

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens zwei Referenzen für die Erfolgreiche Durchführung von Flächenmonitoring-Services (AMS) vergleichbarer Dimension, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2.2. a) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über umfassende Erfahrung in der vollständigen und erfolgreichen Erbringung einer Dienstleistung zum Flächenmonitoring (AMS) gemäß den EU-Vorgaben der Gemeinsamen Agrarpolitik verfügt. Die Erfahrung muss sich auf Projekte aus den letzten drei Jahren beziehen, die eine Verarbeitung von Massendaten belegen. Als Mindestanforderung gilt hierbei, dass insgesamt mindestens zwei Projekte durchgeführt worden sein müssen, von denen • mindestens ein Projekt mit einem Volumen von mindestens 150.000 Hektar oder mindestens 200.000 zu prüfenden Schlägen/Parzellen pro Jahr durchgeführt worden sein muss und • mindestens ein Projekt mit einem Volumen von mindestens 300.000 Hektar landwirtschaftlicher Fläche oder mindestens 400.000 zu prüfenden Schlägen/Parzellen pro Jahr durchgeführt worden sein muss. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) über mindestens zwei Referenzen aus den letzten drei Jahren, die die Durchführung eines operativen AMS-Dienstes für eine EU-Zahlstelle oder eine vergleichbare Behörde belegt. Es steht dem Bewerber frei, mehr als die geforderte Mindestanzahl an Referenzen einzureichen, um seine Eignung zu belegen. Im Rahmen der Auswahlentscheidung (Bepunktung) werden jedoch maximal die zwei Referenzen berücksichtigt, die die Anforderungen am besten erfüllen. Die Referenz muss folgende Angaben enthalten: • Benennung des Auftraggebers. • Umfang der überwachten Fläche (in Hektar) und/oder Anzahl der Schläge. • Bestätigung, dass die automatisierte Klassifizierung (Ampel-System) produktiv eingesetzt wurde c) Gewichtungsfaktor: 20 d) Hinweis: Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens zwei Referenzen, die die unter lit a) genannten Anforderungen erfüllen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Expertise in bestehenden mobilen Entwicklungsframeworks, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 3.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über umfassende Expertise in der professionellen Entwicklung und Wartung mobiler Applikationen für iOS und Android verfügt – mit oder ohne Cross-Plattform-Frameworks. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage

03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Kurzreferenzen über Projekte aus den letzten drei Jahren, bei denen der Bewerber mobile Apps für öffentliche Auftraggeber oder Unternehmen mit vergleichbaren Sicherheits- und Datenschutzanforderungen entwickelt und gepflegt hat. Die Referenzen müssen die verwendete Technologie benennen. c)

Gewichtungsfaktor: 5

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Erfahrung mit Offline-Funktionalitäten und Datensynchronisation, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 3.2. a) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er Erfahrung in der Konzeption und Umsetzung von Offline-Funktionalitäten für mobile Applikationen besitzt, die eine vollständige Datenerfassung und -bearbeitung ohne Netzwerkverbindung ermöglichen. Dies umfasst: • Die transaktionssichere lokale Datenspeicherung auf dem Endgerät (Vermeidung von Datenverlust bei App-Absturz oder Akku-Leerstand). • Die Implementierung von Synchronisationsmechanismen, die Verbindungsabbrüche tolerieren (Wiederaufsetzen unterbrochener Übertragungen) und Mechanismen zur Behandlung von Datenkonflikten bereitstellen. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) über eine Referenz aus den letzten drei Jahren, aus dem die konkrete Umsetzung von Offline-Fähigkeiten und der Prozess der Datensynchronisation (inkl. Umgang mit potenziellen Konflikten und Verbindungsabbrüchen) hervorgeht. c) Gewichtungsfaktor: 15

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Nachgewiesene Erfahrung mit Offline-Funktionalitäten für geobasierte Datenpakete, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 4.1. a) Anforderung: Der Bewerber muss seine Fähigkeit belegen, GEO-Anwendungen mit einer robusten Offline-Architektur zu entwickeln, die folgende Anforderungen erfüllt: • Verarbeitung geobasierter Massendaten: Lokale Speicherung und Darstellung von Vektordaten (Geometrien) und Rasterdaten (Hintergrundkarten) auf dem mobilen Endgerät ohne aktive Netzwerkverbindung. • Datenpaket-Management: Verwaltung von fallbezogenen Datensätzen (Download von Prüfaufträgen inkl. Stammdaten), Offline-Bearbeitung (Erfassung von Attributen, Fotos, Geometrie-Änderungen) und anschließende bidirektionale Synchronisation mit dem Backend-System. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei Referenzprojekten aus den letzten drei Jahren, in denen eine komplexe Offline-Funktionalität inklusive Synchronisation von Datenpaketen realisiert wurde. c) Gewichtungsfaktor: 10

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Fachliche Expertise in der technischen Umsetzung von Vor-Ort-Kontrollen (VOK), Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 4.2. a) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über spezifische Kenntnisse in der technischen Umsetzung von Verwaltungskontrollen und Vor-Ort-Kontrollen im Agrarbereich verfügt. Dies umfasst die digitale Abbildung von Prüfaufträgen, die Erfassung von Feststellungen im Feld und die Rückführung der Ergebnisse in das InVeKoS-System. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu möglichst zwei

Referenzprojekten, die die technische Unterstützung von Prüfdiensten oder Kontrollorganen belegen (z.B. mobile Datenerfassung im Feld, digitale Prüfprotokolle). c) Gewichtungsfaktor: 5
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz für die Erfahrung in der Erstellung und Pflege von Software-Stücklisten (SBOM), Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 5. a) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über praktische Erfahrung in der Erstellung, Verwaltung und Auslieferung von Software Bill of Materials (SBOM) in einem standardisierten, maschinenlesbaren Format verfügt. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu einem Referenzprojekt aus den letzten drei Jahren, in welcher SBOMs erstellt und als Teil des Release-Prozesses bereitgestellt wurden. c)

Gewichtungsfaktor: 5

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/305a2ce0-0719-4f53-b6a2-11d9fbdd0970

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 23/02/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/305a2ce0-0719-4f53-b6a2-11d9fbdd0970

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/01/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Neue Mainzer Straße 52-58

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60311

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Telefon: +49 69913201

Internetadresse: <https://www.helaba.com/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen

Registrierungsnummer: 68cd1eb2-5cee-442d-8c3e-e1c52ac78aa5

Postanschrift: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Registrierungsnummer: 893f3194-3663-44ad-8b93-de8ae832641c

Postanschrift: Friedrichstraße 185-190

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Telefon: +49 302064190

Internetadresse: <https://www.leinemann-partner.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

44a4159f-5032-49b4-b3b1-53995b5e913a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Änderung der Sektion 2.1.4

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: caebd236-31e0-4013-9145-64cf601146d6 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/01/2026 12:32:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 69687-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 21/2026
Datum der Veröffentlichung: 30/01/2026